

# A m t s - B l a t t

## der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 48.

Breslau, den 28. November

1862.

### Inhalt der Gesetz-Sammlung.

(57) Das 39. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5621. Das Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Copen im Betrage von 65,000 Rthln. Vom 24. September 1862.

Nr. 5622. Den Allerhöchsten Erlass vom 27. Oktober 1862, betreffend Ergänzungen und Abänderungen des revidirten Reglements für die Immobiliar-Feuer-Sozietät der Regierungs-Bezirke Martenwerder und Danzig, vom 21. November 1853.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(56) Die Betriebs- und Kassen-Ergebnisse der Verwaltung der schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Sozietät für das Jahr 1861 werden hiermit nachstehend bekannt gemacht.

Die Gesamt-Versicherung betrug:

	in den Klassen				Summa aller Klassen. Rthlr.
	I. Rthlr.	II. Rthlr.	III. Rthlr.	IV. Rthlr.	
am Schlusse des Jahres 1860 . . . . .	16,345,130	5,159,520	3,527,720	20,389,980	45,422,350
am 1. Juli 1861 . . . . .	17,414,730	5,542,960	3,640,680	20,891,970	47,490,340
am Schlusse des Jahres 1861 . . . . .	18,480,570	5,854,760	3,698,490	21,200,690	49,234,510
Es ist sonach die Versicherung im Jahre 1861 gestiegen um . . . . .	2,135,440	695,240	170,770	810,710	3,812,160
und zwar: a. im Regierungs-Bezirk Breslau um . . . . .			1,590,110	Rthlr.	
b. im Regierungs-Bezirk Liegnitz um . . . . .			682,420	"	
c. im Regierungs-Bezirk Oppeln um . . . . .			1,539,630	"	
	zusammen wie oben				3,812,160 Rthlr.

Laut der, von der Königl.ichen Regierungs-Instituten-Haupt-Kasse hierselbst gelegten und geprüften Rechnung über die im Jahre 1861 bei dieser Sozietät stattgefundenen Einnahmen und Ausgaben betragen:

### Die Soll-Einnahme.

#### A. Aus Vorjahren.

- 1) Uebertragener Bestand aus dem Jahre 1860 . . . . .
  - 2) Uebertragene Rückstände aus dem Jahre 1860 et retro:
    - a. ratenweise getilgt werdende Brandgeld-Erstattung . . . . .
    - b. nachträglicher Zugang an Brandgeld-Erstattung . . . . .
    - c. an Feuer-Sozietäts-Beiträgen . . . . .
- Zugang an solchen . . . . .

		Betrag.		Einschließlich der am Jahreschlusse 1861 verbliebenen Reste von	
Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.
—	—	263,791	16	—	—
—	—	55	—	50	—
—	—	50	—	—	—
54,142	8 8	—	—	—	—
2	22	—	—	—	—
—	—	54,145	8	—	—
—	—	318,041	16	10	50

Latus

	Betrag.				Einschließlich der am Jahreschlusse 1861 verbliebenen Reste von				
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.			
Transport	—	—	—	318,041	16	10	50	—	—
<b>B. Currente Einnahme.</b>									
3) Feuer-Sozietäts-Beiträge pro 1861 (Diese Summe enthält jedoch einen Betrag von 4,477 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf. zu viel als Einnahme- Soll, da bei Abschluß der Rechnung die Heberolle über die erst ausgeschriebenen Beträge pro zweites Semester 1861 noch nicht aufgestellt war, und des- halb das um diesen Betrag höhere Erats-Soll vor- läufig in Ansatz kommen mußte, was die nächste Rechnung ausgleichen wird.)	—	—	—	200,250	21	8	80,345	4	3
4) Zinsen von nutzbar angelegten Bestandsgeldern und dem Reserve-Fonds	—	—	—	10,286	18	—	—	—	—
<b>Summa aller Einnahmen</b>	—	—	—	528,578	26	6	80,395	4	3
<b>Soll-Ausgabe pro 1861.</b>									
<b>A. Aus Vorjahren.</b>									
1) Uebertragene Reste an Brandgelber-Zahlungen pro 1858/59 . . . . .		159	20	11					
pro 1860		25,156	16	9					
		25,316	7	8					
Davon sind ausgefallen pro 1858 . . . . .		45	28	11					
bleibt . . . . .		25,270	8	9					
Dagegen sind an erst im Jahre 1861 liquidirten und angewiesenen Brandgeldern aus dem Jahre 1858 200 Rthlr. — Sgr. — Pf. " " " 1860 7,003 " 5 " 3 "									
beisammen		7,203	5	3					
zutreten.									
<b>B. An currenten Ausgaben.</b>									
2) An Brandbonifikationen pro 1861					32,473	14	—	—	—
3) An Prämien für Löschhilfen, für Entdeckung von Brand- fistern und Entschädigungen für beim Feuerlösch verlorene Löscheimer					182,442	9	34,203	8	4
4) An Verwaltungskosten:									
a. bei der Provinzial-Direktion, einschließlich der Büreaumiethe, Beheizung-, Beleuchtung-, Druck- kosten u.		4,344	28	—					
b. bei der Haupt-Kasse		882	19	3					
c. in den 58 Kreisen der Provinz: Büroaufkosten für die Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktoren, Meßengelber für die örtliche Prüfung von Versicherungs-De- klarationen, an Brandschaden-Besichtigungs- und Abschätzungs-Kosten, an Tantieme für die Kreis- Steuer-Einnehmer		8,649	3	9					
					13,876	21	—	—	—
<b>Latus</b>					229,923	4	34,203	8	4

	Betrag.				Einschließlich der am Jahreschlusse 1861 verbliebenen Reste von				
	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Rthlr.	Sgr.	Pf.			
Transport	—	—	—	229,923	4	—	34,203	8	4
5) Inögemein:									
a. gezahlte Mandatarien-Gebühren in Prozessen . . . . .	—	—	—	7	6	3	—	—	—
b. Diäten und Reisekosten an die Mitglieder des provincial-landständischen Ausschusses behufs Prüfung und Abnahme der Rechnung pro 1860 . . . . .	—	—	—	60	10	—	—	—	—
c. zufällige Ausgabe . . . . .	—	—	—	—	15	—	—	—	—
d. Zinsen-Entrichtung bei Erwerbung zinstragender Wertpapiere . . . . .	—	—	—	36	5	11	—	—	—
Summa aller Ausgaben	—	—	—	230,927	11	2	34,203	8	4
Werden solche von der Gesamts-Einnahme per . . . . .				528,578	26	6	80,395	4	3
abgezogen, so verbleibt Einnahme resp. Vermögens-Bestand . . . . .				298,551	15	4	46,191	25	11
Wird dagegen von dem Vermögens-Bestande die Rest-Einnahme per abgerechnet, so ergibt dies den am Schlusse des Jahres 1861 wirklich vorhanden gewesenen Kassen-Bestand von . . . . .				46,191	25	11			
welcher besteht: in sicheren verzinsbaren Hypotheken mit . . . . .				—	—	—	124,413	10	—
in zinstragenden Wertpapieren mit . . . . .				—	—	—	120,200	—	—
in baarem Gelde . . . . .				—	—	—	7,746	9	5
find				—	—	—	252,359	19	5
Von der nachgewiesenen Abschluß-Summe per . . . . .				298,551	Rthlr.	15	Sgr.	4	Pf.
müssen jedoch noch									
a. die im Jahre 1862 erst zur Anweisung gelangten Bonifikationen aus dem Jahre 1860 mit . . . . .	80	Rthlr.	—	Sgr.	—	Pf.			
1861 mit . . . . .	6,356	=	7	=	6	=			
b. die bei der currenten Einnahme ad 3 zu viel zum Soll gestellten Beiträge pro zweites Semester 1861 mit . . . . .	4,477	=	16	=	10	=			
in Abzug kommen mit . . . . .	10,913	=	24	=	4	=			

wonach das Vermögen der Sozietät Ende des Jahres 1861 nur beträgt 287,637 Rthlr. 21 Sgr. — Pf.

Unter den nachgewiesenen rückständigen Beiträgen per 80,345 Rthlr. 4 Sgr. 3 Pf. befindet sich der ganze Betrag der erst kurz vor dem Rechnungs-Abschlusse erfolgten Ausschreibung der Beiträge pro zweites Semester 1861 mit 80,329 Rthlr. 15 Sgr. Solche sind jetzt eingegangen.

Zu Deckung der Vergütigungen, welche in Folge der im Jahre 1861 an versicherten Gebäuden vorgekommenen Brandschäden von der Sozietät gezahlt werden mußten, sind an Beiträgen pro erstes Semester per 3¼fache  
zweites dito 2

reglementsmäßige Simpla ausgeschrieben, und von den Assoziiaten in der ersten Klasse 3 Sgr. 6 Pf., in der zweiten 7 Sgr., in der dritten 14 Sgr., in der vierten Klasse 21 Sgr., also durchschnittlich 11 Sgr. 4½ Pf. für das Hundert Versicherungs-Summe, für Kirchen aber nur die Hälfte dieser Sätze entrichtet worden.

Diese beiden Ausschreibungen gewährten nach dem Eingangs gedachten Versicherungs-Stande

## Einnahme:

		in den Klassen								Summa aller Klassen.	
		I.		II.		III.		IV.			
		Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.	Rthlr.	Sgr. Pf.
pro erstes Semester 1861 . . .		12,156	2 7	7,940	16 8	10,391	6 6	89,433	10 11	119,921	6 8
pro zweites Semester 1861 . . .		7,957	8 4	5,163	19 6	6,492	11 8	56,238	18 8	75,851	28 2
Beisammen		20,113	10 11	13,104	6 2	16,883	18 2	145,671	29 7	195,773	4 10
Die Ausgaben an Brandbonifikationen im Jahre 1861 betragen dagegen ohne die Nebenkosten:											
laut der Rechnung pro 1861		5,853	13 2	12,650	25 9	7,049	5 —	156,888	25 1	182,442	9 —
hierzu die im Jahre 1862 angewiesenen Brandgelder aus dem Jahre 1861 . . . . .		—	—	850	—	595	20 —	4,910	17 6	6,356	7 6
Beisammen		5,853	13 2	13,500	25 9	7,644	25 —	161,799	12 7	188,798	16 6
mithin im Verhältniß zur Beitrags-Einnahme		29,10 pCt.		103,2 pCt.		45,28 pCt.		111,7 pCt.		96,44 pCt.	

Im Jahre 1861 hatte die Societät überhaupt 424 Brandfälle zu übertragen, durch welche 461 Wohn- und 684 Neben-Gebäude, 632 Besitzern gehörig, größtentheils total abgebrannt sind.

Darunter sind enthalten:

3 Wassermühlen mit	5,027 Rthlr.	Entschädigung,
8 Windmühlen incl. 1 holländischen mit	3,913	" "
1 Kachelofen-Brennfabrik mit	2,365½	" "
13 Schankwirthschaften (23 Gebäude) mit	8,228	" "
7 Dominien (21 Gebäude) mit	12,347	" "
4 Kirchen, 1 Pfarrei und 6 Schulen.		" "
1 Ziegelbrennofen.		" "

Verurtheilt wurden von diesen Bränden:

- 33 durch Blitzschlag, einschließlichs zehn Zerschmetterungsschäden,
- 20 durch Flugfeuer aus wo anders oder gar nicht versicherten Besitzungen,
- 7 durch unmündige Kinder mit ihnen zugänglich gewordenen Streichzünchhölzchen,
- 5 erwiesenermaßen durch Fahrlässigkeit,
- 11 durch böswillige Brandstifter, welche die gesetzliche Strafe getroffen hat, und wovon nur einer der Verurtheilung noch entgegensteht. Darunter befindet sich ein Dammisfat, welchem selbstredend keine Brandbonifikation gezahlt worden ist.

Gegen 10 Personen incl. 4 Dammisfaten war wegen vorsätzlicher Brandstiftung Anklage erhoben worden. Diefelben wurden jedoch von den Gerichtsbehörden freigesprochen. In allen übrigen Fällen hat die Ursache der Brandentstehung nicht ermittelt, wenigstens nicht genügend erweislich gemacht werden können.

Die höchsten Schaden-Vergütigungen beanspruchten

der Kreis Dels (27 Brände) mit	13,058 Rthlr.,
" " Oslau (26 Brände) mit	13,753
" " Leobschütz (16 Brände) mit	13,934
" " Ratibor (14 Brände) mit	14,043

Breslau, den 7. November 1862.

Der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktor.  
gez. von Schleinig.

## (52) Nachsehende Verhandlung:

Verhandelt auf der königlichen Rentenbank zu Breslau, den 15. November 1862.

In Gegenwart der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung:

- 1) des königlichen Kammerherrn, Herrn Krafer v. Schwarzenfeld aus Bogenau,
- 2) des königlichen Kommerzien-Raths, Herrn Franck von hier, sowie
- 3) des Notars, Herrn Rechts-Anwalt Lauk, ebenfalls von hier,

erfolgte im heutigen Termin auf Grund eines bei den Akten niedergelegten speziellen Verzeichnisses und nachdem die Löschung der einzelnen Points in den Stammbüchern und Löschregistern erfolgt ist, die Vernichtung der aus den früheren Verlosungen in dem letzten Halbjahr zur Zahlung präsentirten und resp. eingelösten Rentenbriefe der Provinz Schlesien nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons, und zwar:

74	Stück Lit. A. à 1000 Rthlr. im Werthe von 74,000 Rthlrn.	
20	" " B. à 500 " " " " " "	10,000
78	" " C. à 100 " " " " " "	7,800
48	" " D. à 25 " " " " " "	1,200
499	" " E. à 10 " " " " " "	4,990

zusammen 719 Stück im Werthe von . . . . . 97,990 Rthlrn.

Die Vernichtung geschah durch Feuer, welches in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 hiermit registrirt wird.

V. g. u.  
 (gez.) Krafer v. Schwarzenfeld. Frand.  
 (L. S.) (gez.) Albrecht Lauß, Notar.  
 a. u.  
 (gez.) v. Schoch. Partowica.

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Breslau, den 15. November 1862.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlesien.

(51) Auffündigung von ausgelosten Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen §§ 41 u. folg. des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verlosung der nach Maßgabe des Tilgungs-Plans zum 1. April 1863 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern im Werthe von 107,930 Rthlr. gezogen worden, und zwar:

83 Stück Lit. A. à 1000 Rthlr.

Nr. 76. 215. 310. 576. 1,147. 1,814. 2,317. 3,199. 3,600. 4,236. 4,445. 4,632. 4,940.  
 5,062. 5,190. 5,763. 6,219. 6,666. 6,844. 7,697. 7,827. 7,981. 8,841. 8,976. 9,209.  
 9,219. 9,265. 9,784. 9,963. 9,964. 10,218. 10,474. 10,607. 10,712. 10,880. 11,006.  
 11,126. 11,301. 11,566. 11,763. 11,812. 11,817. 12,269. 12,506. 12,960. 13,030. 13,048.  
 13,188. 13,488. 13,775. 13,879. 15,423. 15,436. 15,442. 16,132. 16,422. 16,799. 17,196.  
 17,266. 17,589. 17,974. 17,976. 18,056. 18,299. 18,551. 18,600. 18,730. 18,826. 19,433.  
 19,456. 19,723. 19,749. 20,134. 20,327. 20,339. 20,496. 20,885. 20,890. 20,925. 20,948.  
 21,142. 21,288. 21,440.

22 Stück Lit. B. à 500 Rthlr.

Nr. 141. 639. 797. 917. 1,016. 1,231. 1,537. 1,709. 1,738. 1,761. 2,510. 3,131.  
 3,190. 3,536. 3,989. 4,043. 4,071. 4,856. 4,866. 5,061. 5,353. 5,437.

75 Stück Lit. C. à 100 Rthlr.

Nr. 461. 607. 897. 1,023. 1,136. 1,196. 1,314. 1,648. 2,335. 2,336. 2,442. 2,530.  
 2,979. 3,105. 4,631. 4,981. 5,337. 5,482. 5,840. 6,334. 6,418. 7,306. 7,351. 7,690.  
 7,899. 8,289. 8,621. 9,144. 9,247. 9,488. 9,910. 9,964. 10,040. 10,508. 10,814. 10,820.  
 11,120. 11,301. 11,347. 11,635. 11,851. 11,977. 12,453. 12,578. 12,695. 12,861. 12,875.  
 12,974. 13,044. 13,152. 13,166. 13,474. 13,654. 13,796. 14,064. 14,243. 14,429. 15,106.  
 15,269. 15,532. 15,697. 15,766. 15,904. 16,219. 16,673. 16,881. 17,153. 17,297. 17,641.  
 18,157. 18,549. 18,565. 18,639. 18,853. 18,859.

56 Stück Lit. D. à 25 Rthlr.

Nr. 129. 1,066. 1,618. 1,720. 1,771. 1,779. 1,906. 1,960. 2,012. 2,459. 2,613. 2,690.  
 2,894. 3,007. 4,518. 4,971. 5,015. 5,119. 5,295. 5,971. 6,197. 6,443. 6,938. 7,049. 7,257.  
 8,009. 8,091. 8,118. 8,212. 8,229. 8,753. 8,947. 9,023. 9,163. 9,516. 9,732. 10,234.  
 10,319. 10,603. 11,072. 11,541. 11,636. 11,681. 11,723. 11,884. 12,278. 12,294. 12,299.  
 12,574. 12,731. 13,058. 13,083. 13,323. 13,371. 13,812. 14,194.

503 Stück Lit. E. à 10 Rthlr.

Nr. 38. 142. 186. 200. 258. 262. 274. 310. 325. 369. 409. 441. 484. 508. 519. 577.  
 697. 757. 819. 828. 876. 895. 912. 1,075. 1,122. 1,146. 1,180. 1,307. 1,371. 1,471. 1,484.

1,500.	1,512.	1,573.	1,589.	1,705.	1,719.	1,905.	1,919.	1,939.	1,960.	2,008.	2,038.	2,051.
2,062.	2,088.	2,096.	2,102.	2,106.	2,165.	2,258.	2,259.	2,415.	2,438.	2,528.	2,534.	2,612.
2,639.	2,667.	2,668.	2,771.	2,779.	2,922.	2,968.	2,997.	2,998.	3,045.	3,053.	3,099.	3,101.
3,153.	3,166.	3,185.	3,219.	3,277.	3,392.	3,402.	3,419.	3,447.	3,456.	3,465.	3,483.	3,500.
3,509.	3,520.	3,718.	3,766.	3,795.	3,816.	3,957.	4,025.	4,029.	4,077.	4,127.	4,143.	4,219.
4,229.	4,290.	4,340.	4,385.	4,395.	4,427.	4,466.	4,518.	4,534.	4,543.	4,553.	4,556.	4,699.
4,742.	4,770.	4,807.	4,824.	4,837.	4,982.	4,992.	5,024.	5,070.	5,113.	5,139.	5,211.	5,257.
5,270.	5,346.	5,428.	5,435.	5,459.	5,477.	5,520.	5,524.	5,531.	5,620.	5,622.	5,695.	5,719.
5,720.	5,803.	5,911.	5,951.	5,954.	5,990.	6,018.	6,063.	6,068.	6,074.	6,105.	6,243.	6,275.
6,283.	6,310.	6,331.	6,346.	6,401.	6,402.	6,469.	6,481.	6,505.	6,515.	6,533.	6,540.	6,563.
6,584.	6,585.	6,709.	6,731.	6,746.	6,759.	6,765.	6,766.	6,782.	6,861.	6,903.	6,911.	6,923.
6,926.	6,946.	6,955.	6,978.	7,050.	7,079.	7,106.	7,119.	7,196.	7,233.	7,237.	7,271.	7,286.
7,336.	7,379.	7,392.	7,489.	7,497.	7,518.	7,536.	7,589.	7,743.	7,745.	7,774.	7,893.	8,048.
8,098.	8,125.	8,283.	8,297.	8,359.	8,360.	8,374.	8,392.	8,413.	8,424.	8,431.	8,478.	8,482.
8,494.	8,510.	8,512.	8,574.	8,593.	8,631.	8,646.	8,716.	8,754.	8,794.	8,809.	8,905.	8,907.
9,001.	9,026.	9,053.	9,127.	9,210.	9,278.	9,299.	9,318.	9,337.	9,445.	9,477.	9,524.	9,545.
9,551.	9,587.	9,668.	9,677.	9,739.	9,759.	9,863.	9,921.	9,979.	9,983.	9,987.	10,067.	10,077.
10,150.	10,160.	10,242.	10,282.	10,382.	10,473.	10,473.	10,496.	10,511.	10,540.	10,576.	10,588.	
10,619.	10,620.	10,653.	10,668.	10,719.	10,879.	10,879.	10,897.	10,977.	11,066.	11,123.	11,160.	
11,184.	11,207.	11,211.	11,338.	11,341.	11,349.	11,366.	11,366.	11,434.	11,439.	11,443.	11,448.	
11,526.	11,535.	11,548.	11,573.	11,613.	11,651.	11,677.	11,722.	11,759.	11,764.	11,768.		
11,824.	11,869.	11,882.	11,954.	11,969.	11,998.	12,000.	12,003.	12,080.	12,155.	12,312.		
12,443.	12,450.	12,634.	12,690.	12,763.	12,852.	12,853.	12,865.	12,892.	12,892.	12,928.	12,929.	
12,948.	13,014.	13,036.	13,037.	13,118.	13,121.	13,189.	13,304.	13,344.	13,360.	13,360.	13,617.	
13,661.	13,796.	13,846.	13,933.	13,946.	13,953.	13,983.	13,997.	14,005.	14,029.	14,070.		
14,240.	14,336.	14,339.	14,343.	14,403.	14,426.	14,489.	14,506.	14,617.	14,624.	14,629.		
14,657.	14,778.	14,794.	14,923.	14,977.	15,054.	15,097.	15,131.	15,141.	15,205.	15,296.		
15,336.	15,371.	15,478.	15,500.	15,645.	15,679.	15,782.	15,798.	15,803.	15,826.	15,835.		
15,891.	15,905.	15,908.	15,938.	15,961.	16,059.	16,096.	16,104.	16,149.	16,206.	16,243.		
16,467.	16,502.	16,516.	16,549.	16,559.	16,562.	16,600.	16,655.	16,754.	16,765.	16,828.		
16,835.	16,837.	16,845.	16,893.	16,898.	16,924.	17,015.	17,018.	17,030.	17,068.	17,118.		
17,173.	17,329.	17,334.	17,406.	17,439.	17,473.	17,494.	17,552.	17,581.	17,583.	17,660.		
17,765.	17,844.	17,896.	17,963.	17,974.	18,001.	18,006.	18,139.	18,150.	18,158.	18,261.		
18,285.	18,333.	18,406.	18,429.	18,453.	18,469.	18,472.	18,553.	18,582.	18,612.	18,630.		
18,640.	18,656.	18,685.	18,707.	18,708.	18,736.	18,756.	18,765.	18,767.	18,824.	18,825.		
18,963.	19,027.	19,029.	19,070.	19,076.	19,118.	19,131.	19,144.	19,158.	19,192.	19,227.		
19,237.	19,276.	19,292.	19,349.	19,357.	19,389.	19,412.	19,415.	19,435.	19,468.	19,469.		
19,474.	19,511.	19,551.	19,558.	19,573.	19,578.	19,590.	19,599.	19,620.	19,632.	19,635.		
19,689.	19,698.	19,712.	19,734.	19,744.	19,749.	19,764.	19,773.	19,792.	19,839.	19,866.		
19,872.	19,886.	19,889.	19,890.	19,907.	19,919.	19,922.						

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentendriefe zum 1. April 1863 hiermit kündigen, werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurücklieferung der Rentendriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Ser. II. Nr. 10 bis 16, so wie gegen Quittung, in term. den 1. April 1863 und die folgenden Tage, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Kasse — Sandstraße Nr. 10 hier selbst — in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme der Valuta kann, nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse, auch schon früher und zwar schon von jetzt ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur gegen Abzug der Zinsen von 4 Prozent für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Verfalltage, den 1. April 1863, worauf die Inhaber der verlostten Rentendriefe hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Bei der Präsentation mehrerer Rentendriefe zugleich sind solche nach den verschiedenen Apoincts und nach der Nummerfolge geordnet, mit einem besondern Verzeichniß vorzulegen.

Auch ist es bis auf Weiteres geblieben, die gekündigten Rentendriefe unserer Kasse mit der Post, aber frankirt und unter Beifügung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über den Empfang der

Valuta einzusenden und die Uebersendung der letzteren auf gleichem Wege, natürlich auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Vom 1. April 1863 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie II. Nr. 10 bis 16 wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen zehn Jahren.

Breslau, den 15. November 1862.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlesien.

(B) In der in Gemäßheit des § 11 der Statuten der Ständischen Provinzial-Darlehn-Kasse für Schlesien vom 5. Dezember 1854 (Gesetz-Sammlung Seite 609) stattgehabten vierten Verloosung von Schlesischen Provinzial-Obligationen (Obligationen der Provinz Schlesien) sind folgende Apoints über einen Gesamtbetrag von 160,000 Rthlr. vorchriftsmäßig gezogen worden, und zwar:

180 Stück Litt. A. à 500 Rthlr.

Nr.	12.	16.	27.	28.	29.	30.	33.	39.	90.	92.	93.	97.	106.	109.	113.	121.	147.
154.	161.	182.	187.	196.	200.	218.	220.	224.	230.	236.	238.	246.	250.	271.			
290.	296.	301.	303.	306.	321.	323.	324.	325.	328.	329.	332.	343.	344.	345.			
347.	588.	589.	604.	607.	621.	627.	637.	643.	653.	655.	656.	670.	679.	688.			
694.	707.	752.	753.	760.	768.	780.	788.	806.	807.	812.	816.	818.	820.	826.			
828.	829.	842.	847.	849.	851.	853.	876.	881.	888.	894.	904.	908.	909.	914.			
915.	920.	935.	952.	955.	960.	976.	978.	980.	982.	987.	993.	997.	1005.	1010.			
1023.	1039.	1042.	1047.	1050.	1053.	1060.	1064.	1065.	1070.	1073.	1094.	1098.					
1099.	1106.	1113.	1116.	1131.	1133.	1136.	1148.	1151.	1153.	1155.	1160.	1161.					
1163.	1170.	1174.	1175.	1178.	1179.	1184.	1186.	1191.	1201.	1232.	1245.	1248.					
1256.	1260.	1267.	1275.	1277.	1286.	1290.	1296.	1310.	1323.	1325.	1338.	1350.					
1353.	1356.	1367.	1391.	1394.	1397.	1408.	1410.	1411.	1412.	1415.	1559.	1569.					
1570.	1573.	1574.	1578.	1579.	1580.	1582.	1599.										

670 Stück Litt. B. à 100 Rthlr.

Nr.	17.	18.	26.	33.	35.	36.	38.	50.	52.	54.	55.	62.	80.	93.	95.	100.	104.	109.
162.	172.	173.	175.	182.	192.	193.	196.	197.	203.	205.	206.	210.	211.	213.				
230.	231.	241.	247.	258.	260.	269.	271.	283.	293.	295.	310.	329.	330.	336.				
352.	355.	356.	360.	368.	372.	380.	391.	399.	400.	405.	407.	410.	411.	424.				
427.	429.	430.	438.	441.	448.	466.	474.	477.	481.	488.	492.	496.	502.	504.				
505.	508.	513.	531.	538.	541.	550.	554.	563.	567.	984.	985.	1000.	1315.	1323.				
1326.	1332.	1335.	1336.	1337.	1341.	1348.	1375.	1379.	1380.	1382.	1384.	1386.						
1389.	1403.	1404.	1407.	1410.	1423.	1424.	1425.	1427.	1428.	1439.	1441.	1449.						
1451.	1454.	1457.	1468.	1470.	1471.	1472.	1487.	1491.	1512.	1515.	1516.	1559.						
1565.	1566.	1573.	1575.	1582.	1587.	1588.	1589.	1594.	1600.	1603.	1612.	1613.						
1617.	1630.	1654.	1663.	1664.	1666.	1667.	1692.	1694.	1698.	1699.	1700.	1705.						
1709.	1716.	1719.	1732.	1738.	1751.	1756.	1761.	1776.	1777.	1778.	1786.	1797.						
1809.	1815.	1829.	1830.	1831.	1833.	1834.	1836.	1838.	1857.	1876.	1877.	1879.						
1880.	1882.	1895.	1896.	1900.	1903.	1908.	1909.	1926.	1934.	1942.	1946.	1952.						
1960.	1969.	1970.	1973.	1984.	1994.	2026.	2030.	2034.	2038.	2039.	2046.	2055.						
2058.	2060.	2064.	2065.	2076.	2079.	2086.	2089.	2091.	2092.	2095.	2106.	2108.						
2111.	2130.	2133.	2135.	2151.	2157.	2170.	2176.	2179.	2180.	2190.	2193.	2194.						
2196.	2206.	2207.	2210.	2212.	2213.	2220.	2230.	2241.	2244.	2249.	2258.	2260.						
2273.	2276.	2282.	2294.	2315.	2322.	2325.	2329.	2335.	2340.	2342.	2352.	2356.						
2360.	2362.	2364.	2379.	2389.	2393.	2395.	2400.	2402.	2403.	2406.	2416.	2417.						
2433.	2437.	2440.	2451.	2454.	2457.	2459.	2460.	2466.	2473.	2475.	2476.	2477.						
2479.	2480.	2483.	2485.	2488.	2499.	2524.	2527.	2542.	2543.	2545.	2551.	2557.						
2559.	2563.	2566.	2567.	2568.	2574.	2575.	2577.	2578.	2582.	2583.	2584.	2587.						
2588.	2593.	2605.	2607.	2608.	2618.	2622.	2623.	2629.	2633.	2646.	2653.	2659.						
2671.	2685.	2690.	2697.	2700.	2702.	2709.	2710.	2712.	2717.	2719.	2727.	2731.						
2732.	2739.	2743.	2759.	2780.	2799.	2802.	2804.	2812.	2814.	2816.	2817.	2822.						

2825.	2828.	2829.	2831.	2833.	2835.	2849.	2857.	2862.	2869.	2874.	2883.	2887.
2888.	2893.	2909.	2915.	2924.	2933.	2943.	2946.	2949.	2957.	2965.	2976.	2978.
2979.	2985.	2994.	2995.	3006.	3009.	3012.	3013.	3019.	3022.	3024.	3034.	3050.
3051.	3054.	3062.	3076.	3077.	3078.	3097.	3098.	3099.	3111.	3113.	3121.	3125.
3127.	3131.	3150.	3166.	3167.	3170.	3173.	3176.	3179.	3184.	3193.	3194.	3200.
3210.	3567.	3573.	3574.	3581.	3592.	3610.	3611.	3615.	3616.	3617.	3631.	3634.
3637.	3661.	3662.	3663.	3665.	3670.	3676.	3677.	3681.	3699.	3700.	3701.	3710.
3722.	3725.	3726.	3732.	3737.	3738.	3742.	3757.	3769.	3771.	3775.	3779.	3784.
3787.	3788.	3794.	3799.	3812.	3817.	3819.	3832.	3835.	3848.	3860.	3862.	3863.
3867.	3869.	3871.	3873.	3877.	3881.	3884.	3885.	3893.	3894.	3895.	3898.	3918.
3920.	3921.	3922.	3935.	3936.	3942.	3954.	3956.	3961.	3972.	3982.	3984.	3988.
3995.	3997.	4009.	4017.	4025.	4027.	4032.	4055.	4059.	4078.	4081.	4084.	4086.
4094.	4102.	4104.	4124.	4125.	4129.	4135.	4137.	4138.	4142.	4143.	4152.	4158.
4159.	4162.	4165.	4167.	4182.	4184.	4187.	4188.	4196.	4200.	4206.	4214.	4228.
4233.	4240.	4244.	4247.	4253.	4254.	4271.	4277.	4280.	4289.	4294.	4295.	4297.
4302.	4307.	4310.	4315.	4317.	4318.	4320.	4322.	4325.	4333.	4339.	4351.	4353.
4372.	4386.	4387.	4401.	4404.	4405.	4407.	4417.	4418.	4423.	4428.	4429.	4430.
4431.	4432.	4437.	4456.	4464.	4466.	4480.	4487.	4495.	4499.	4512.	4521.	4523.
4524.	4551.	4558.	4564.	4567.	4570.	4572.	4575.	4576.	4577.	4586.	4587.	4590.
4591.	4592.	4593.	4598.	4605.	4608.	4618.	4619.	4622.	4623.	4626.	4637.	4640.
4642.	4643.	4644.	4655.	4659.	4660.	4662.	4668.	4670.	4671.	4687.	4694.	4713.
4717.	4727.	4738.	4739.	4740.	4745.	4749.	4750.	4755.	4758.	4759.	4762.	4776.
4778.	4781.	4783.	4804.	4813.	4815.	4821.	4828.	4830.	4831.	4835.	4838.	4840.
4842.	4843.	4849.										

## 120 Stück Litt. C. à 25 Rthlr.

Nr. 2.	4.	17.	22.	28.	54.	55.	77.	78.	81.	82.	83.	95.	97.	105.	109.	112.	221.
229.	244.	246.	266.	268.	272.	274.	277.	288.	319.	322.	324.	330.	340.	343.			
346.	356.	366.	370.	379.	382.	384.	396.	409.	421.	423.	424.	434.	439.	443.			
458.	468.	487.	491.	493.	496.	498.	511.	526.	548.	550.	552.	572.	586.	589.			
602.	603.	621.	628.	631.	661.	663.	671.	672.	676.	684.	690.	691.	693.	698.			
715.	718.	722.	728.	729.	735.	752.	765.	774.	781.	789.	804.	807.	810.	815.			
825.	832.	843.	846.	852.	856.	858.	860.	861.	864.	882.	892.	893.	910.	929.			
934.	939.	947.	948.	952.	962.	967.	973.	975.	986.	994.	1000.						

Indem wir diese Provinzial-Obligationen hierdurch kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, die Baluta dafür am 2. Januar 1863 unter Auslieferung der Obligationen nebst Coupons Ser. II. Nr. 6 bis 10 über die Zinsen vom 1. Januar 1863 ab bei unserer Kasse (Abrechtsstraße Nr. 16) in den gewöhnlichen Geschäftsfunden in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit dem 1. Januar 1863 auf, und wird der Betrag von da ab laufender, nicht mit eingelieferten Coupons vom Kapitale in Abzug gebracht. — Die Obligationen selbst verzähren, wenn sie nicht innerhalb 30 Jahren nach dem Rückzahlungs-Termine präsentirt werden.

Nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse kann übrigens die Baluta der gezogenen Obligationen schon vom 1. Juli c. ab, jedoch nur gegen Abzug von  $4\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Verfalltage, abgehoben werden.

Zugleich bemerken wir, daß folgende in früheren Verloosungen gezogene Provinzial-Obligationen noch nicht präsentirt worden sind: aus der ersten Verloosung

Nr. 4041 à 100 Rthlr.

aus der zweiten Verloosung

Nr. 4375 à 100 Rthlr.

Nr. 442 à 25 Rthlr.

aus der dritten Verloosung

à 500 Rthlr.

Nr. 134. 136. 145. 158. 160. 197. 214. 235. 302. 573. 630. 633. 654. 684. 834. 924. 938. 948. 970. 1022. 1322. 1413.



à 100 Rthlr.

Nr. 29.	45.	73.	76.	145.	146.	445.	458.	475.	486.	490.	520.	562.	563.	572.	1308.																																																															
1334.	1350.	1358.	1446.	1459.	1475.	2073.	2119.	2120.	2182.	2185.	2208.	2245.	2296.	2495.	2555.	2669.	2752.	2763.	2805.	2872.	2921.	2917.	3015.	3084.	3085.	3089.	3091.	3103.	3104.	3165.	3571.	3594.	3597.	3593.	3680.	3702.	3708.	3714.	3735.	3756.	3772.	3776.	3777.	3782.	3852.	3872.	3878.	3879.	3910.	3932.	3955.	4023.	4031.	4035.	4039.	4107.	4112.	4123.	4166.	4170.	4176.	4179.	4224.	4234.	4263.	4392.	4399.	4400.	4438.	4501.	4511.	4542.	4559.	4617.	4647.	4677.	4683.	4684.

à 25 Rthlr.

Nr. 6.	9.	10.	20.	26.	27.	34.	47.	56.	96.	100.	110.	232.	235.	230.	234.	289.													
295.	300.	304.	327.	347.	348.	363.	377.	394.	398.	420.	455.	486.	554.	558.	568.	591.	632.	641.	685.	719.	724.	725.	743.	786.	788.	831.	834.	850.	922.

Breslau, den 14. Juni 1862.

Direktorium der Ständischen Provinzial = Darlehns = Kasse für Schlesien.

(47) Bei der Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschaft wird der diesjährige Weihnachts-Fürstenthumstag am 15. Dezember c. eröffnet, und der gewöhnliche halbjährliche Depositatag den 16. Dezember abgehalten werden.

Zur Einzahlung der Pfandbriefzinsen sind die Tage vom 18. bis 24. Dezember, zu deren Auszahlung an die Präsentanten der Zinskoupons die Tage vom 27. Dezember c. bis einschließlich den 2. Januar 1863 bestimmt.

Die Zinskoupons sind für die verschiedenen Arten der Pfandbriefe je besonders zu verzeichnen.

Breslau, am 1. November 1862.

Breslau-Brieger Fürstenthums-Landschafts-Direktorium.

Graf von Sauerma.

### Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Berufen: Der königliche Kreis-Physikus Dr. Moegenbesser in Neurode in gleicher Eigenschaft in den Kreis Wohlau.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Kirchen-Verwaltung und das Schulwesen.

Berufen: Dem evangelischen Lehrer und Organisten Samuel Wilhelm Kleinert in Bielguth, Kreis Dels, der Kantor-Titel.

Bestätigt: 1) Die Vakation für den bisherigen interimistischen Lehrer Bruno Gäbler zum evangelischen Schullehrer in Mittel- und Ober-Dammer, Kreis Steinau.

2) Die Vakation für den bisherigen Lehrer in Waldenburg, Rudolph Welz, zum evangelischen Schullehrer in Dittersbach, Kreis Waldenburg.

Ertheilt: Dem Kandidaten der evangelischen Theologie Theodor Albert Strech zu Gallowitz, Kreis Breslau, der Erlaubnißschein zur Uebernahme einer Hauslehrerstelle.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Befördert am Gymnasium zu St. Elisabeth zu Breslau der dritte Professor Dr. Kampmann zum Prorektor und zweiten Professor, der vierte Schul-College Professor Dr. Kambsly zum dritten Professor, und der erste Collaborator Rudolph Künstler zum neunten Schul-Collegen.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.

Berufen: Der bisherige Predigtamts-Kandidat und Rektor in Trachenberg, Eugen Enay, zum polnischen Pastor in Namslau.

Königliches Appellations-Gericht zu Glogau.

Befördert: 1) Der Gerichts-Assessor Schrader zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Bunzlau. 2) Der Appellationsgerichts-Referendarius Schiller zu Lauban zum Gerichts-Assessor. 3) Der Hilfs-Gefangenenerwärter Kornaczewsky zu Sagan definitiv zum Gefangenenerwärter.

Ausgeschieden: Der Appellationsgerichts-Referendarius Marx zu Gubrau behufs seines Uebertritts in das Departement des Appellationsgerichts zu Breslau.  
 Entlassen: Der Kreisgerichts-Bureau-Diatarius Schirmer zu Riegnitz zum 1. Dezember 1862.  
 Pensionirt: Der Voté und Exekutor Diesel zu Sagan.  
 Bestätigt im Schiedsmanns-Amte: Der Wirthschafts-Verwalter v. Dyhern zu Tarpn für den Amtsbezirk Tarpn und Friedrichsau, Kreis Gubrau.

### Vermischte Nachrichten.

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Mechaniker Siemens und Halske (Firma: Siemens und Halske) in Berlin ist unter dem 13. November 1862 ein Patent

auf einen nach den vorgelegten Zeichnungen nebst Beschreibung für neu und eigenthümlich erachteten magneto-elektrischen Typen-Schnellschreibe-Apparat, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

2) Das dem Nähmaschinen-Fabrikanten Ferdinand Otto Schmidt zu Berlin unter dem 6. September d. J. ertheilte Patent

auf einen durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, als neu und eigenthümlich erkannten Greiser an Nähmaschinen,

ist aufgehoben und ihm dagegen unter dem 13. November d. J. ein Patent

auf einen durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen, als neu und eigenthümlich erkannten Greiser mit Spule für den Unterfaden an Nähmaschinen

bis zum 6. September 1867 für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

3) Dem Kaufmann J. H. F. Prillwitz in Berlin ist unter dem 21. November e. ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, in ihrer Zusammensetzung als neu und eigenthümlich erkannte Maschine zum Scheiden und Auswaschen von Steinkohlen und Mineralien, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

4) Dem Kupferschmiedemeister Emil Schulz in Chodjiesen, im Regierungs-Bezirk Bromberg, ist unter dem 21. November e. ein Patent

auf durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Refraktations-Bedden, soweit sie als neu und eigenthümlich erkannt worden sind,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staates ertheilt worden.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Fabrikbesitzer Ernst Hoffmann, Inhaber der Firma Ernst Hoffmann und Comp. zu Breslau, unter dem 27. Oktober 1860 ertheilte Patent auf eine mechanische Vorrichtung zur Beförderung der Förderungsgefäße in Gruben-Schächten, in so weit solche nach Modellen, Zeichnung und Beschreibung in ihrer Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtet worden, ist aufgehoben.

2) Das dem Ingenieur Alexander Reichel in Berlin unter dem 26. Juli 1861 ertheilte Patent auf eine mechanische Vorrichtung an Schrauben-Prägewerken, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Jemand in Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben worden.

Vermächtnisse: 1) Der zu Louisdorf, Kreis Strehlen, verstorbene Brauermester Schifter hat der evangelischen Kirche daselbst 100 Rthl. zur Anschaffung von Glocken letztwillig ausgesetzt.

2) Der zu Friedland, Kreis Waldenburg, verstorbene Kaufmann und Stadthalter August Schmitt hat der städtischen Armenkasse daselbst 50 Rthl. letztwillig vermacht.

Schwurgerichts-Sitzung: Die erste Sitzungsperiode des Schwurgerichts zu Schweidnitz für die Kreise Reichenbach, Waldenburg und Schweidnitz pro 1863 beginnt den 12. Januar 1863. Der Eintritt in den Sitzungsaal ist, wie früher, nur gegen Einladkarten gestattet.